

## Ada Lovelace's Urenkelinnen

Ada Countess of Lovelace, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts lebte, gilt in der Wissenschaftsgeschichte als historisch erste Programmiererin. Mit der Rückbesinnung auf Ada Lovelace soll Schülerinnen, die gleichzeitig künstlerisch und mathematisch talentiert sind, anschaulich verdeutlicht werden, dass eine Studienwahl im Bereich Informatik gute Möglichkeiten für die berufliche Entfaltung als schöpferische Persönlichkeit bietet. Die Initiative stärkt zudem auch die Kooperation zwischen Schule und Universität. An der Initiative unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. F.-E. Wolter und Koordination von Frau I. Esz wirken derzeit acht Mentorinnen mit, die am Lehrstuhl für Graphische Datenverarbeitung studieren.

Am 27.04.06 auf der Industriemesse in Hannover bieten die Mentorinnen Folgendes an:

1. **Informatik-Quiz** mit Fragen aus Eignungstests verschiedener Universitäten für angehende Informatikstudenten/innen. Hierbei können knifflige Fragestellungen an anschaulichen Beispielmodellen bearbeitet werden. Für richtig gelöste Aufgaben gibt es einen selbstgebackenen Muffin.
2. Algorithmen und deren Laufzeiten sind zentrale Themen in der Informatik. Anhand eines einfachen Sortierproblems kann selbst ausprobiert werden, was für unterschiedliche Methoden und Strategien es dafür gibt.
3. PowerPoint-Präsentation mit Bildern von den Ergebnissen der Informatik-AGs und der Moolight3D Workshops.
4. Poster mit Informationen über die Tätigkeiten der Ada Lovelace's Initiative (Workshops, Vorträge, Arbeitsgemeinschaften, Einzel-Informatikprojekte)

Kontakt:

I. Esz (Tel: 0511 / 7622910)

Mail: [esz@gdv.uni-hannover.de](mailto:esz@gdv.uni-hannover.de)